

# Preis für Tulla-Kooperation mit Wassersportclub

Der Wassersportclub Goldscheuer und die Tulla-Realschule Kehl gewinnen den Kooperationspreis »Mix it!« / Segeln lernen im Rahmen der Ganztagschule

Vergangene Woche wurde die langjährige Kooperation zwischen der Tulla-Realschule und dem Wassersportclub Goldscheuer mit dem Kooperationspreis »Mix it!« des Badischen Sportbundes ausgezeichnet.

Kehl/Rastatt (red/kk). Bei der Preisverleihung in Rastatt übergab Manuela Gemsa, Präsidiumsmitglied des Badischen Sportbundes, dem Präsidenten des Wassersportclubs Goldscheuer, Erik Sander, die Auszeichnung, die mit einem Preisgeld in Höhe von 1500 Euro verbunden ist. Mit ihm freuten sich auch Sportwart Jürgen Suhm und Markus Kleinhans.

Matthias Krause, Geschäftsführer des Badischen Sportbundes, betonte, wie er sich freue, dass mit diesem Preis ein Segelverein ausgezeichnet werde, da Kooperationen mit dieser Sportart recht aufwändig und von daher eher selten anzutreffen seien. Auch beeindruckte ihn die Nachhaltigkeit des Projekts.

## Innovativ und integrativ

Mit dem Kooperationspreis sollen Sportvereine ausgezeichnet werden, die besondere innovative und integrative Projekte in Zusammenarbeit mit einer Schule durchführen. Dabei handelt es sich um Projekte, die über Maßnahmen im normalen Kooperationsprogramm »Schule-Verein« hinausgehen und bei dem Schule und Verein inhaltlich zusammenarbeiten, wie der Wassersportclub Goldscheuer mitteilt.



Links die Bootstaufe: »Nautilus« und »Nemo« werden getauft! Rechts: Ausbildung zum Jüngstensegelschein im »Optimisten«.

Das Kooperationsprojekt zwischen der Tulla-Realschule und dem Wassersportclub begann im Schuljahr 2011/2012, als Sechstklässler im Rahmen der Ganztagschule das Segeln erlernten und zum Schluss sogar die Prüfung zum Jüngstensegelschein absolvierten. Der notwendige Theorieunterricht fand innerhalb der Schule, die Praxis auf den »Optimisten« des Vereins statt. Im anschließenden Schuljahr sammelten die Schüler viele Erfahrungen auf dem heimischen Revier bei Marlen.

Im Schuljahr 2013/2014 kam zur bestehenden Kooperation über die Schreinerei Klein-

hans zusätzlich ein dritter Partner ins Boot: Schule, Verein und Handwerk wagten sich an den Bootsbaubau zweier »Robinson-Jollen«, die von den Schülern (inzwischen Klasse 8) fachgerecht gebaut werden sollten. Möglich wurde dies über die »Kleinhans-Stiftung«, die von Familie Kleinhans anlässlich des 50. Firmenjubiläums gegründet wurde. In der Schreinerei wurde der Rohbau der beiden Boote angefertigt, in der Bootshalle des WCG wurden die Boote anschließend fertiggestellt. Im Juli 2014 konnten die Boote bei einer feierlichen Bootstaufe ihrem Element zugeführt werden, zudem

wurden sie beim Schuljubiläum der »Tulla« und der Kehler Berufsinfomesse ausgestellt. Eine 9. Klasse übernahm hierbei die Präsentation und dokumentierte die Arbeit im Rahmen eines WVR-Projektes.

Im laufenden Schuljahr sind die Schüler nun in der 9. Klasse und damit alt genug für den »Sportbootführerschein Binnen/Segel«. Auch hier teilen sich Schule und Verein die Aufgaben – in der Schule wird die Theorie vermittelt, im Verein die Praxis. Im Oktober findet die Führerscheinprüfung statt; somit wird diese Schülergruppe während ihrer Realschulzeit nicht nur den Jüng-



Foto: Wassersportclub

tensegelschein bestanden, sondern auch zwei Segelboote gebaut und den »Erwachsenen-Segelschein« absolviert haben. Für ihre anstehende Realschulabschlussprüfung planen einige Schüler sogar das Thema »Segeln« als Schwerpunkt.

## Die Rektorin freut sich

Die Realschulrektorin Barbara Künzler freut sich: »Hier lernen Jugendliche über einen längeren Zeitraum hinweg, an einem Projekt dranzubleiben, von Rückschlägen und Erfolgen zu profitieren und sich »schulferne« Inhalte zu eigen zu machen.« Und so haben der Wassersportclub Goldscheuer,

die Tulla-Realschule und die Schreinerei Kleinhans neben der Auszeichnung gleich mehrfach gewonnen: Konnte die Schule ihr Ganztagsangebot um eine nicht alltägliche Komponente erweitern und die Schreinerei einen wichtigen Beitrag zur Berufsorientierung leisten und somit für das Schreinerhandwerk werben, so konnte der Wassersportclub Goldscheuer neue Mitglieder gewinnen und mit dem Preisgeld auch weiterhin sinnvolle Jugendarbeit ermöglichen.

 [www.wassersportclub-goldscheuer.de](http://www.wassersportclub-goldscheuer.de)

Quelle: Kehler Zeitung vom 28. Juli 2015